



*Die Hl. Marina verprügelt den Teufel
mit einem Hammer*

Die „Seligpreisungen“ des Teufels

Von Vr. Maximus (Archimandrit), Mitglied des Vorstands der Auferstehungskirche, orthodoxes Patriarchat von Jerusalem

Wenn der Teufel seine „Seligpreisungen“ schreiben wollte, würde er warscheinlich in dieser Art und Weise schreiben:

1. Selig sind alle, die zu müde, zu beschäftigt, zu abgelenkt sind, um einige Stunden in der Woche mit ihren Mitchristen im Gebet zu verbringen. Sie sind meine besten Arbeiter.
2. Selig sind jene Christen, die warten, dass man sie fragt und die Dank erwarten. Ich kann sie benützen.
3. Selig sind die Überempfindlichen, die aufhören zur Kirche zu gehen. Sie sind meine Missionare.
4. Selig sind die Verursacher von Schwierigkeiten. Sie sollen meine Kinder heißen!
5. Selig sind diejenigen, die sich beschweren. Ich bin ganz Ohr, ihnen gegenüber.
6. Selig sind diejenigen, die sich wegen der Eigenarten und Fehler des Priesters langweilen, denn sie haben keinen Nutzen von seinen Predigten.
7. Selig ist das Kirchenmitglied, das erwartet von seiner eigenen Kirche

eingeladen zu werden, denn es ist ein Teil des Problems und nicht der Lösung.

8. Selig sind diejenigen, die Gerede verbreiten, denn sie sollen Streitereien und Spaltungen verursachen, die mich zufrieden stellen.
9. Selig sind diejenigen, die leicht zu kränken sind, denn sie werden schnell zornig werden und aufgeben.
10. Selig sind diejenigen, die ihre Spende nicht darbringen, damit Gottes Werk weiter geführt werden kann, denn sie sind meine Helfer.
11. Selig ist derjenige, der behauptet Gott zu lieben aber seinen Bruder und seine Schwester hasst, denn er soll für immer bei mir sein.
12. Selig bist du, der du das liest und denkst es betrifft andere Leute und nicht dich. Ich habe auch dich in der Hand.

